

**Neuerscheinung:** *Atelier de La Tour. Kunstband zum 40-Jahr-Jubiläum | Art book on its 40-year anniversary*

**Buchpräsentation/Ausstellungseröffnung:** Donnerstag, 24. September 2020, 19:00 Uhr,

Galerie de La Tour und Innenhof Lidmanskýgasse 8, 9020 Klagenfurt

**Ausstellungsdauer:** Bis 10. November 2020

## Art Brut oder Outsider Art:

### **Im Atelier de La Tour erschaffen seit 40 Jahren Menschen mit besonderen Begabungen Kunst. Zum 40-jährigen Bestehen des Ateliers ist ein prächtiger Kunstband erschienen.**

*»Dass es diese Bilder gibt und dass sie von solch einer Kraft der Erfindungsgabe, der Lebensbejahung, der Normabweichung und der Widerständigkeit sind, gegen das dumpfe Alltägliche, Normierte, Normierende, dass sie von solch einer Selbstbehauptung ... sind, ist das Besondere ... Unangepasste, Eigensinnige, Outsider; in diesem Sinne haben sie Geschichte geschrieben.« Klaus Mecherlein*

## Das Buch

Das Atelier de La Tour in Treffen am Ossiacher See ist eines der ältesten Ateliers in Österreich, in denen Menschen mit Behinderungen als Künstlerinnen und Künstler arbeiten. Begonnen hat alles mit dem 2017 verstorbenen Willibald Lassenberger, der in den 1970er Jahren durch seinen unwiderstehlichen Drang zum Zeichnen und Malen auf sich aufmerksam machte. Mit seinem Talent und seiner Schaffenskraft legte er den Grundstein für das Atelier de La Tour, mittlerweile eine Institution, die seit 1983 auch mit Ausstellungen im In- und Ausland, mit wissenschaftlichen Publikationen und Kunstkatalogen einen wichtigen Beitrag zur internationalen Kunstszene leistet und mehrfach ausgezeichnet wurde.

Der zweisprachige Jubiläumsband /deutsch/englisch) rückt die 13 Künstler und Künstlerinnen des Ateliers ins Zentrum und feiert ihr unkonventionelles, ausdrucksstarkes und mitunter rätselhaftes Werk. Textbeiträge stellen ihre Arbeit sowie die Geschichte und das Konzept des Ateliers de La Tour vor. Zu Wort kommen auch renommierte Autorinnen und Autoren der Art Brut und Outsider Art.

### **Diakonie de La Tour (Hg.):**

**Atelier de La Tour. Kunstband zum 40-Jahr-Jubiläum | Art book on its 40-year anniversary**  
Mit Texten von Angelica Bäumer, Max Kläger, Klaus Mecherlein, Alexandra Rieser, Christine Stotter

314 Seiten, dt./engl., über 270 Reproduktionen und Fotografien, 28 x 24 cm, Hardcover,  
ISBN 978-3-7084-0642-8, € 39,00

Ab sofort im Buchhandel oder unter [www.verlagheyne.at](http://www.verlagheyne.at)

## Buchpräsentation

Die Galerie de La Tour und der Verlag Johannes Heyn laden herzlich ein zur Ausstellungseröffnung und Buchpremiere

**Atelier de La Tour. Kunstband zum 40-Jahr-Jubiläum | Art book on its 40-year anniversary**

**Donnerstag, 24. September 2020, um 19:00 Uhr**

**in der Galerie de La Tour sowie im Innenhof Lidmanskýgasse 8, 9020 Klagenfurt**

Wegen des begrenzten Platzes wird um Anmeldung unter [atelier@diakonie-delatour.at](mailto:atelier@diakonie-delatour.at) gebeten.

## Die Künstler\*innen

**Jürgen Ceplak** (\*1968) philosophiert, textet und zeichnet. Spannung erzeugt er im Nebeneinander von filigranen Strichen, schwarzen Flächen und Variationen von Schachbrettmustern, Zebrastrifen oder Netzgebilden. Eine weitere bevorzugte Technik Ceplaks ist der aufwendige Farbdruck mit »verlorener Platte«, in den er zuweilen seine Text integriert.

**Christoph Eder** (\*1979) entwickelte einen archaisch anmutenden Stil. Er beeindruckt mit seiner Doppelbegabung, dem Zeichnen und Malen, und seinem enormen Schaffensdrang. Für seine außerordentliche künstlerische Arbeit bekam Eder 2007 in Nürnberg das Goldene Chromosom verliehen.

**Neuerscheinung:** *Atelier de La Tour. Kunstband zum 40-Jahr-Jubiläum | Art book on its 40-year anniversary*

**Buchpräsentation/Ausstellungseröffnung:** Donnerstag, 24. September 2020, 19:00 Uhr,

Galerie de La Tour und Innenhof Lidmanskýgasse 8, 9020 Klagenfurt

**Ausstellungsdauer:** Bis 10. November 2020

**Dieter Ferchers** (\*1955 †2016) Werk beeindruckt durch die Sicherheit der Linienführung und durch seine ornamental-dekorative und illustrative Kraft. Dieter Fercher ist mit Arbeiten in der Sammlung des Sør-Troms Museum in Harstad (NOR) vertreten.

In **Roland Groiniggs** (\*1982) Werk steht die menschliche Figur und der »Mensch im Miteinander« im Zentrum. Mit Durchbrüchen und Hohlräumen erzeugt er in seinen Holzskulpturen faszinierende dynamische Schattenwürfe.

**Ingrid Kowatschitsch** (\*1960) bevorzugt die Technik der Monotypie. Sie schafft Bilder, die sie in mehreren Schritten erarbeitet und deren Farbgebung eher gedämpft ist.

**Willibald Lassenberger** (\*1952 †2017) wurde 1998 für seine künstlerische Arbeit das Ehrenzeichen des Landes Kärnten verliehen. Zudem ist Lassenberger mit Bildern in der Sammlung des Museums De Stadshof (NL) vertreten.

**Wolfgang Mang** (\*1952) schafft relativ kleinformatige Bilder, die den Betrachter durch viele feinfühlig Farbdifferenzierungen sowie durch bewegt erscheinende Farboberflächen verzaubern.

**Johann Meduna** (\*1951 †2015) überzeugt als herausragender Bildhauer. Seine Rundplastiken aus Holz bekommen durch unterschiedliche Lichtwirkungen eine faszinierende Oberflächenstruktur. Ein weiteres Markenzeichen seiner Kunst ist die durchgehende, zuweilen überwältigende Physiognomisierung.

**Paul Nusitz** (\*1974) beeindruckt durch seine feine Arbeit mit Tuscharbeiten. Seine Werke berühren durch ihre Zartheit, wobei seine einfarbigen, aber vielfältig abgestuften Streifen im Hintergrund sich vital harmonisch auf das Gesamtbild auswirken.

**Harald Rath** (\*1966) hat sich auf Holz- und Linolschnitte spezialisiert. Aufgrund seiner außerordentlichen Beobachtungsgabe erfasst er das Wesentliche und setzt dies in reduzierter Manier um.

**Karin Sickl** (\*1970) fokussiert ihren künstlerischen Ausdruck vorzugsweise auf das Thema Flora und setzt dies in äußerst eigenwilligen hochdynamischen Kompositionen einfalls- und variantenreich um.

**Peter Smoleys** (\*1962) dynamische Malweise mit Ölkreiden, bei der der Farbleck und dessen Einpassung in ein lebendiges Figur-Grundgeflecht im Vordergrund steht, weist den Künstler als ausgesprochen farbdominant aus.

**Agnes Stracke** (\*1975) schafft mit ihrer raschen und flüchtigen Strichführung häufig detailreiche Arbeiten mit erzählerischem Charakter, in denen die Wiederholung einzelner Elemente eine große Rolle spielt.

## Die Autor\*innen

**Angelica Bäumer** wurde in Frankfurt/Main geboren und studierte Musik, Kunstgeschichte und Architektur in Wien. Ab 1971 war sie langjährige Mitarbeiterin bei Hörfunk und Fernsehen und für zahlreiche Kunstbeiträge im Österreichischen Rundfunk verantwortlich. Als Autorin von Kunstbüchern, Katalogtexten, Monografien, zumeist über österreichische Künstler, hat sie sich einen Namen gemacht und sie sorgte für die Organisation von Ausstellungen und Symposien. Sie war Kommissarin von Biennalen in Sydney und Puerto Rico und ist bis heute nationales und internationales Jurymitglied für bildende Kunst. Sie war langjährige Präsidentin des Freundesvereins „Künstlerhaus Wien“ und „Art-Brut-Center“ Gugging und Vorstandsmitglied der AICA (Association Internationale des Critiques d'Art), einer NGO der UNESCO mit Sitz in Paris.

**Max Kläger** (\* 1925, Stuttgart † 2016) beschäftigte sich als Künstler und als Professor für Kunstpädagogik an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg seit 1974 in Forschung und Lehre mit dem Phänomen Kunst bei intellektuell eingeschränkten Menschen, leistete Pionierarbeit auf diesem Gebiet und ist ihr erster kunstwissenschaftlicher Mentor. Zahlreiche Veröffentlichungen zu diesem Thema, auch in englischer Sprache, machten ihn in Fachkreisen bekannt. Internationale Würdigungen erfuhr er durch die Verleihung des US-amerikanischen Edwin-Ziegfeld-Preises (1995) und des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst (2000).

**Neuerscheinung:** *Atelier de La Tour. Kunstband zum 40-Jahr-Jubiläum | Art book on its 40-year anniversary*

**Buchpräsentation/Ausstellungseröffnung:** Donnerstag, 24. September 2020, 19:00 Uhr,

Galerie de La Tour und Innenhof Lidmanskýgasse 8, 9020 Klagenfurt

**Ausstellungsdauer:** Bis 10. November 2020

**Klaus Mecherlein** ist Kunstwissenschaftler, Ausstellungskurator, Autor und Dozent. Er ist Initiator des Europäischen Kunstpreises EUWARD. Nach dem Studium der Kunstpädagogik, Kunstgeschichte und Psychologie an der Universität München wurde er 1992 Gründer und Leiter des Ateliers Augustinum, einer Atelieregemeinschaft für Outsider-Künstler in München, und 2000 Kurator des EUWARD der Augustinum Stiftung. 2001 wurde Mecherlein Leiter des Ausbildungsganges Kunstassistent, seit 2011 Lehrbeauftragter an der Hochschule München für angewandte Wissenschaften. Von 2009 bis 2019 war er Vorsitzender von Eucree e. V. Er ist Autor und Co-Autor verschiedener Publikationen zur Outsider Art und zur Gegenwartskunst.

**Alexandra Rieser**, geboren 1974 in Klagenfurt, ist Kunsthistorikerin, Grafikerin und Diplomsozialbetreuerin für Menschen mit Behinderung und seit 2012 im Atelier de La Tour in Treffen tätig. Sie studierte Kunstgeschichte und Publizistik in Salzburg (Mag.<sup>a</sup> art.). In ihrer Diplomarbeit beschäftigte sie sich mit der Aktdarstellung im Expressionismus. Im Anschluss an das Studium übernahm sie die redaktionelle Betreuung und Gestaltung der Gemeindefachzeitschrift Deutsch-Griffen. Im Zuge dessen entstand der kunsthistorische Beitrag zur Pfarrkirche St. Jakobus d. Älteren in Deutsch-Griffen und der Filialkirche Spitalein. Danach arbeitete sie mehrere Jahre in der Redaktion des NOI-Verlags in Klagenfurt, der die Zeitschrift NOI international mit Beiträgen aus Gesundheit und Kultur herausgab. Seit 2008 ist sie in der Diakonie de La Tour beschäftigt.

**Christine Stotter** wurde 1960 in Villach in Kärnten geboren. Sie absolvierte das Studium der Wirtschaftswissenschaften (Mag.<sup>a</sup> rer. soc. oec.) an der Wirtschaftsuniversität Wien. Auslandsstipendien führten Sie für interdisziplinäre Studien nach Norwegen und Nepal. Berufliche Tätigkeiten im Leasingbereich und Fondsmanagement folgten. Die Jahre 1993 bis 2000 verbrachte sie mit ihrer Familie in Äthiopien, wo sie einer Lehrtätigkeit am Onesimus Nesib Seminary nachging. In dieser Zeit initiierte und leitete sie ehrenamtlich auch ein Projekt zur Förderung schulischer Bildung für Mädchen in Aira, Äthiopien. Seit 2002 ist sie zuständig für das Kunstmanagement in der Diakonie de La Tour und wurde in Folge mit der Gesamtleitung des Ateliers und der Galerie de La Tour betraut.

## Der Verlag

Verlag Johannes Heyn GesmbH & Co. KG  
Friedensgasse 23, A-9020 Klagenfurt/Celovec  
Tel.: +43/ (0)463/ 33 631, Fax: +43463/ 33 631-33  
Mail: [office@verlagheyne.at](mailto:office@verlagheyne.at), [www.verlagheyne.at](http://www.verlagheyne.at)

Für Rückfragen, Rezensionsexemplare sowie weiteres Bildmaterial zur Berichterstattung steht Ihnen

Achim Zechner zur Verfügung:

+43/ (0)664/ 502 3052

[achim.zechner@verlagheyne.at](mailto:achim.zechner@verlagheyne.at)